

Herren Bezirksklasse C Gruppe 5 UAW Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd)

TTF Günztal V : FC Heimertingen III
Montag, 21.11.2022, 19:30 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen der TTF Günztal V und dem FC Heimertingen III im Endergebnis wider

Mit langem Atem entführten die Gäste des FC Heimertingen III am vergangenen Montag in der Herren Bezirksklasse C Gruppe 5 UAW Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd) beim 6:4 zwei Punkte aus dem Spiel bei der TTF Günztal V. Wie knapp es im Spiel wirklich zugeht, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 20:19 aus Sicht der Gastmannschaft. Den feierlichen Siegpunkt im 6. Saisonspiel des Auswärtsteams erzielte Werner Wölfle, der mit dem Sieg im zweiten Einzel vorzeitig den sechsten Punkt für seine Mannschaft erzielte. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Uwe Raschel nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Doppeln. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Singer / Wassermann gegen Fenzl-Moll / Pfreimer, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatten Fenzl-Moll / Pfreimer jedoch die richtige Taktik gefunden und siegten noch mit 11:4, 11:7, 7:11, 11:13, 7:11. Recht schnell besiegt war die Niederlage von Kuisle / Petrich beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Raschel / Wölfle. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:2 an den Tisch. Franz Singer gewann am Nachbarisch dagegen sein Spiel gegen Nico Fenzl-Moll sicher in drei Sätzen. Gekämpft bis zum Schluss hatte Hans Kuisle in der Partie gegen Uwe Raschel. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Kuisle aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Dann ging es beim Spielstand von 1:3 weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Karl Petrich gegen Karl Pfreimer hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Thomas Wassermann und Werner Wölfle, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier zu erwartende 2:3 feststand. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beim Stand von 1:5 gingen die Spitzenspieler der TTF Günztal V und des FC Heimertingen III in die Box. Zwischenzeitlich musste Franz Singer zwar einen Satz weggeben, fuhr anschließend sein Spiel gegen Uwe Raschel, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber dennoch sicher mit 11:8, 11:6, 6:11, 11:9 ein. Völlig ungefährdet war der Sieg von Hans Kuisle gegen Nico Fenzl-Moll nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 12:14, 11:8, 14:12 nicht verloren. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Karl Petrich letztlich auf Lager, um Werner Wölfle final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6:11, 7:11, 5:11. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und das letzte Einzel hatte für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Bevor die beiden Vierer an den Tisch gingen, stand es somit 3:6. Die richtige Herangehensweise hatte Thomas Wassermann beim folgenden 3:0-Erfolg gegen Karl Pfreimer ab dem ersten Ballwechsel. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis weist die TTF Günztal V nun ein Punktekonto von 0:12 Punkten auf, während der FC Heimertingen III vor dem nächsten Spiel, das am 16.12.2022 gegen den TV Woringen III ansteht, 7:5 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTF Günztal V bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 28.11.2022 gegen den ASV Fellheim II.

Statistik:

TTF Günztal V

Doppel: Singer / Wassermann 0:1, Kuisle / Petrich 0:1

Einzel: F. Singer 2:0, H. Kuisle 1:1, K. Petrich 0:2, T. Wassermann 1:1

FC Heimertingen III

Doppel: Fenzl-Moll / Pfreimer 1:0, Raschel / Wölfle 1:0

Einzel: U. Raschel 1:1, N. Fenzl-Moll 0:2, W. Wölfle 2:0, K. Pfreimer 1:1